# Bewerbung/Zulassung

# Informationen / Kontakt



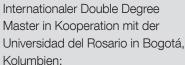
Das Masterprogramm Conflict, Memory and Peace bietet 20 Studienplätze pro Jahr und startet jeweils zum Wintersemester. Die Studienplätze werden in einem Auswahlverfahren vergeben.

Für die Einschreibung in diesen Studiengang ist eine Bewerbung erforderlich. Die Bewerbung für den Studiengang erfolgt über das zentrale Bewerbungsportal der KU. Bitte beachten Sie, dass eine Registrierung im Portal jederzeit möglich ist, die Bewerbung selbst allerdings nur innerhalb der Bewerbungsfrist.

Im Fall einer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie einen Zulassungsbescheid. Damit ist dann die Einschreibung in den Studiengang möglich.

Zulassungsvoraussetzungen sind ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Studium der Geistes- oder Gesellschaftswissenschaften oder der Rechtswissenschaften. Für eine Einschreibung sind außerdem Sprachkenntnisse von B2 in den Unterrichtssprachen Englisch und Spanisch nötig. Ein Deutschniveau von A2 muss bis zum Ende des zweiten Semesters nachgewiesen werden.

Alle Informationen erhalten Sie unter: www.ku.de/cmp





www.urosario.edu.co

Informationen rund ums Studium an der KU www.ku.de/studieninteressenten

#### Programmkoordinatorin

Dr. Hendrikje Grunow

Telefon: +49 /(0)8421/ 93-21474 E-Mail: Hendrikje.Grunow@ku.de



Bundesministerium für Bildung und Forschung Der Studiengang wird vom DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:





www.facebook.com/zilasku www.instagram.com/uni.eichstaett

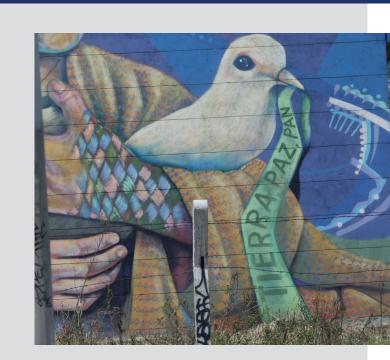
Fotos: UK Mission to the UN/Lorey Campese (cover picture); Jochen Zick/ action press (Flaggen): Héctor Herrera/flickr (Colombia/Paz): Colourbox.de (Holocaust Mahnmall)







www.ku.de/cmp



Im viersemestrigen binationalen Masterstudiengang Conflict, Memory and Peace erwerben die Studierenden zentrale analytische und praktische Kompetenzen der Friedens- und Konfliktforschung. Diese werden ihnen u.a. über theoriebasierte Friedens- und Konflikt(lösungs)modelle, eine solide Methodenausbildung und forschungs- sowie praxissorientierte Lehrveranstaltungen vermittelt.

Darüber hinaus zeichnet sich der Studiengang durch folgende profilgebende Besonderheiten aus:

#### Internationale Struktur

Ein Jahr in Deutschland und ein Jahr in Kolumbien: Das binationale Design fördert die interkulturelle Kompetenz sowie Sprachkenntnisse und ermöglicht den wechselseitigen Austausch von Erfahrungen, Ideen und Ansätzen. 12 herausragende Studierende erhalten für das Auslandsjahr in Kolumbien ein Stipendium.

#### Double Degree

Nach erfolgreichem Abschluss wird den Studierenden des Studiengangs Conflict, Memory and Peace ein Master of Arts der KU und ein Magíster en Conflicto, Memoria y Paz der Universidad del Rosario (UR) verliehen.

## Innovative Perspektive

Die Memory-Komponente fördert ein multidimensionales und kontextsensibles Friedens- und Konfliktverständnis.

## Forschung

Einschlägige Module im Umfang von 40 ECTS-Punkten vermitteln solide Forschungskompetenzen. Über die Einbindung des Studiengangs in das Institut für Frieden, Konflikt und Postkonflikt (JANUS) der UR und in das Zentralinstitut für Lateinamerikastudien (ZILAS) der KU sind die Studierenden immer nahe am aktuellen Forschungsgeschehen.

#### Praxisbezug

Ein Pflichtpraktikum sowie praxisbezogene Lehrveranstaltungen (u.a. Simulationen und Akteure aus der Praxis) bereiten auf die Berufswelt vor.





Kolumbien befindet sich vor dem Hintergrund eines Jahrzehnte dauernden Konflikts in der Umsetzungsphase eines kürzlich geschlossenen Friedensvertrags. Die Universidad del Rosario (UR) ist in der Hauptstadt Bogotá angesiedelt und kann zu Frieden und Konflikt eine umfangreiche Expertise in der Lehre ebenso wie in der Forschung vorweisen. Insgesamt belegt sie bei nationalen (MIDE) und internationalen (QS University Ranking) Rankings immer wieder Spitzenplätze.

Deutschland kann auf eine erfolgreiche Konflikttransformation zurückblicken und setzt sich auch heute noch intensiv mit der eigenen Vergangenheit auseinander. An der KU werden die Themenfelder der kollektiven Erinnerung, Erinnerungspolitik und Geschichtskultur intensiv bearbeitet. Auch belegen beteiligte Fachbereiche regelmäßig Spitzenplätze im CHE-Ranking.



Die Komplexität aktueller Konfliktlagen stellt die Weltgemeinschaft vor große Herausforderungen. Innovative und kontextsensible Ansätze aus der Friedens- und Konfliktforschung werden dabei immer wichtiger. Diese Entwicklung hat der MA Conflict, Memory and Peace im Blick.

Mit seinen profilgebenden Merkmalen und seiner globalen Ausrichtung qualifiziert der Studiengang für verantwortungsvolle Positionen im internationalen Kontext bei:

- Nichtregierungsorganisationen
- nationalen und internationalen Organisationen
- Universitäten und Forschungseinrichtungen
- Unternehmen der Privatwirtschaft
- Politischen Stiftungen und Verbänden
- Medien

Exemplarischer Studienverlauf		Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt Universidad del Rosario, Bogotá			
4	Internship	Master's Thesis			
3	Conflict and Peace in Colombia	Elective modules		Colloquium	
2	Security Studies	Conflict Resolution & Transformation	Historical Peace and Conflict Studies II	Research Conflict, Memory and Peace	Qualitative Methods of Conflict Analysis
1	Introduction to Conflict, Memory and Peace	Conflict Theories	Historical Peace and Conflict Studies I	International Law	Memory – Forgiveness – Reconciliation